Detailansicht des Regelungsvorhabens

Flexible Bioenergie beim Netzanschluss privilegieren, leistungsabhängige Baukostenzuschüsse vermeiden & Netzanschlusskapazitäten transparent vergeben

Aktuell seit 27.11.2026 11:22:59

Angegeben von:
Fachverband Biogas e.V. (R002106) am 27.11.2026

Beschreibung:
Das HBB fordert, beim Netzanschlusspaket zwischen wetterabhängigen und steuerbaren erneuerbaren Energien zu unterscheiden. Flexible Bioenergieanlagen dürfen weder durch pauschale Baukostenzuschüsse noch durch die nachrangige Behandlung von Netzanschlussbegehren benachteiligt werden. Begrüßt wird ihre Ausnahme vom Redispatch-Vorbehalt. Netzbetreiber sollen verpflichtet werden, flexible Netzanschlussvereinbarungen anzubieten, wenn reguläre Anschlüsse nicht möglich sind. Zusätzlich fordert das HBB transparente Kapazitätsinformationen mindestens auf Mittelspannungsebene und Reservierungsregeln, die den bestehenden Netzanschluss von Anlagen bei der Flexibilisierung berücksichtigen.

Zu Regelungsentwurf

1. **Referentenentwurf:**
   Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Datum der Veröffentlichung: 05.08.2025
   Federführendes Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611050018** (PDF - 13 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 22.07.2026 an:

   Bundestag

   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]